Cruel to be kind

Genderbender [Law x Kid]

Von Phoenixfire

Nightmare

Manchmal wachte man aus einem Alptraum auf und alles war vorbei. Wenn man von einer Klippe fiel wurde man ruckartig aus seinem Schlaf gerissen und wurde man verfolgt, so wurde man wach wenn man nicht mehr flüchten konnte. Aber das hier war definitiv kein Alptraum aus dem er einfach so erwachen könnte.

Seit einigen Minuten starrte Eustass Kid sein Spiegelbild fassungslos an. Er hatte sich bestimmt drei – oder viermal kaltes Wasser in sein Gesicht gespritzt, unendlich oft geblinzelt, den Blick abgewandt und wieder hingesehen ... aber nichts von alledem konnte dieser optischen Täuschung Abhilfe schaffen. Aus der Ferne könnte niemand erkennen was ihn so sehr beschäftigte, aber ihm schon – es war auch kaum zu übersehen wenn man ihn kannte! Lange Wimpern umrahmten seine Augen, seine Lippen waren auf mysteriöse Weise voller geworden und ironischerweise waren seine gesamten Gesichtszüge um einiges weicher als zuvor. Bei ihm sollte das schon etwas heißen, denn er hatte doch ein recht markantes Erscheinungsbild. Er sah beinahe, ja, weiblich aus? Das war vollkommener Schwachsinn. Ein Mann – ein Mann wie er! – wurde über Nacht nicht einfach zu einer Frau!

Der Rotschopf sog scharf die Luft ein als er seinen Blick nach unten richtete und sich prompt fühlte, als hätte ihm jemand gerade seine Faust ins Gesicht gehauen. Dort, wo normalerweise eine muskulöse Brust zu erspähen war, waren nun zwei durchaus wohlgeformte Busen zu erkennen. Halt. Stopp. *Busen?!* Bei diesem Gedanken alleine weiteten sich seine Augen, was unweigerlich dazu führte das er noch mehr starrte als er es sowieso schon tat – und schließlich beinahe schon hysterisch die Flucht ergriff, den Mantel dicht um seinen Körper gewickelt.

„Killer!“, schallte es rau (oder zumindest versuchte er rau zu klingen) über das Deck, während er verflucht aufgelöst über das Schiff stapfte. Schon kurz darauf lugte sein maskierter Vize um die Ecke, nur um prompt von dessen verdammt mies gelaunten Kapitän angeschnauzt zu werden.

„Kannst du mir erklären was dieser Scheiß soll?!“ Unwillkürlich gestikuliert der Piratenkapitän in Richtung seines erschreckend zierlichen Körpers und seiner weiblichen Gesichtszüge. „Wie, wann und wo ist das passiert? Halt, ich will's gar nicht wissen! Sag mir lieber, wie ich diesen Mist wieder los werde!“ Ein genervtes

Schnauben entwich Kid, als dessen Augenbrauen sich als düstere Schatten über seinen Augen zusammen gezogen hatten.

Killer hingegen schien für den Moment zu perplex um überhaupt etwas zu sagen.

„Also ...“, fing er schließlich an und druckste offensichtlich herum. „Da war dieser komische Typ in der Bar mit dem du dich angelegt hast, weil er dich schief von der Seite angeschaut hast. Als du ihn angegriffen hast hat er dich, eh ... verwandelt.“ Der Blonde räusperte sich. „Du bist dann ohnmächtig geworden.“

Ohnmächtig. Am liebsten hätte Kid sich die Haare ausgerupft. Nein, er musste nicht nur eine Frau werden, er musste natürlich auch noch vor den Augen seiner gesamten Crew und Gott weiß wem noch das Bewusstsein verlieren.

„Wer war dieser Mistkerl?“, lenkte er deswegen gleich vom Thema *herumschwächeln* ab und verschränkte die Arme vor der Brust. Dass das mit diesem Körper ein bisschen albern aussah bemerkte Kid nicht einmal.

„Ivankov oder so. Angeblich ein Mitglied der Revolutionäre.“

„Wir gehen.“

„...?“

Kid verdrehte die Augen und deutete in eine willkürliche Richtung auf der Insel.

„Wir gehen diesen Kerl suchen. Ich bringe ihn dafür um!“

„Captain ...“

„Was?“

„Wenn er tot ist kann er dich nicht mehr zurückverwandeln.“

Eine kurze Pause folgte, ehe Kid sich abwandte und eine genervte Handgeste an Stelle irgendwelcher Worte trat. Er war sich derzeit nicht ganz sicher welche Emotion in ihm die Oberhand hatte: die Wut oder doch eher die Verzweiflung. Kid konnte sich wirklich etwas besseres vorstellen als den Rest seines Lebens im Körper einer Frau zu verbringen. Das hätte ihm gerade noch gefehlt! Was macht so ein Typ überhaupt auf dem Sabaody Archipel? Das machte überhaupt keinen Sinn. Gut, im Grunde konnte ihm das egal sein da dieser Schwachkopf ohnehin das Zeitliche segnete sobald er ihn fand und wieder in seinem alten Körper steckte.

Mit einem Satz schwang sich Kid über die Reling des Schiffes und landete mit beiden Füßen auf der Insel.

Er würde sein altes Ich schon wieder zurückbekommen und wenn es das Letzte wäre was er tat.